

DGS Seminar „Von der Kartosemiotik zur Atlassemiotik“ in Dresden

Monika Huch (Adelheidsdorf, Germany), Hansgeorg Schlichtmann (Regina, Canada) &
Alexander Wolodtschenko (Dresden, Germany)

< alexander.wolodtschenko@mailbox.tu-dresden.de >

1. Über die Sektion „Umwelt- und Karto/Atlassemiotik“

Die Sektion „Umwelt- und Karto/Atlassemiotik“ ist eine kombinierte Sektion der Deutschen Gesellschaft für Semiotik (e.V.), welche die Umwelt-, Karto- und Atlassemiotik verbindet und somit eine anwendungsorientiertere und multidisziplinäre Ausrichtung anstrebt. Die Sektion wird von Monika Huch, Hansgeorg Schlichtmann und Alexander Wolodtschenko geleitet (<http://www.semiotik.eu/Oeko-und-Kartosemiotik>).

2. Seminar „Von der Kartosemiotik zur Atlassemiotik“ in Dresden

Am 5. Oktober 2019 war Dresden (als „Hauptstadt der deutschen Kartosemiotik“) Gastgeber des Seminars „Von der Kartosemiotik zur Atlassemiotik“ der Deutschen Gesellschaft für Semiotik (DGS). Dieses Seminar ist die zweite Aktivität der Sektion, nachdem 2017 in Kaunas im Rahmen des 13. Semiotischen Weltkongresses eine multidisziplinäre Session "Geo-, Karto-/Atlassemiotik" organisiert und durchgeführt wurde.

Die Organisation des Seminars „Von der Kartosemiotik zur Atlassemiotik“ in Dresden war eine der geplanten Aktivitäten 2019 der Sektion „Umwelt- und Karto/Atlassemiotik der DGS. Es ist interessant festzustellen, dass die DGS (und nicht die Deutsche Gesellschaft für Kartographie oder die International Cartographic Assosiation) in Dresden eine Bühne für eine problemorientierte Diskussion bietet und einlädt.

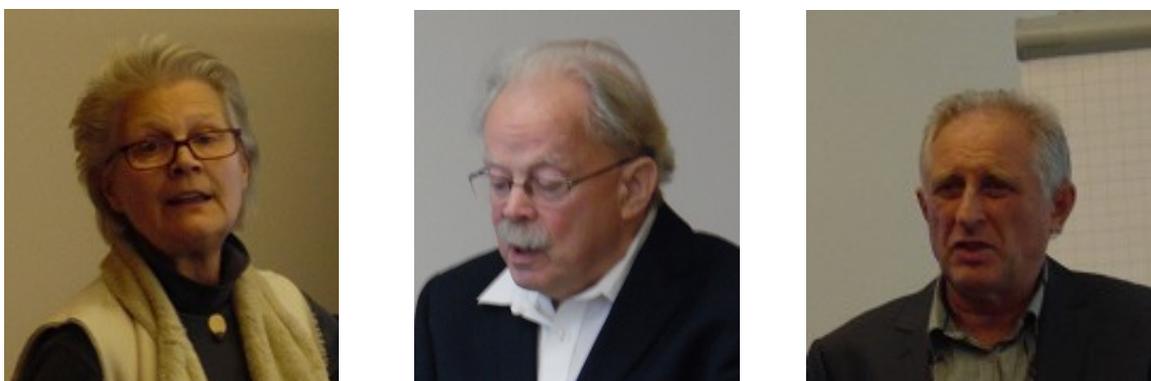


Abb. 1. Organisationsteam des Seminars: M. Huch, H. Schlichtmann und A. Wolodtschenko (v.l.)

2.1. Programm

Session 1.

- Schlichtmann, H.: Beobachtungen zur Semiotik der Karten
- Huch, M.: Die Geologische Karte als komplexes Zeichensystem
- Wolodtschenko, A.: Über diverse Trajektorien der Karto/Atlassemiotik

Session 2.

- Rotanova I. N., Efremow G.A.: Entwicklung der kartosemiotischen Kontextualität auf Materialien des Atlas "Der Große Altai: Natur, Geschichte, Kultur"
- Rudsky, V.V. Über das Buch "Kartosemiotik und prähistorische Karten"
- Hruby, F.: Karten aus der Ich-Perspektive – semiotische Überlegungen zur Verwendung virtueller Realität in der Kartographie



Abb. 2. Poster-Session

Session 3 – Poster.

- Baitenov, E.M.: Semiotic interpretation of the unique ochre pattern on Paleolithic site in Mezhirich (Ukraine)
- Baitenov, E.M.: The Quaternary code of an ancient "map" discovered in Dniester river area
- Boulatov, A.M.: Folklore sources of the map of Kamchatka
- Huch, M./Schlichtmann, H./Wolodtschenko, A.: Sektion "Umwelt- und Karto/Atlassemiotik"
- Peresadko, V.: The atlas development about A.N. Krasnov
- Sandner, E.: Neuartige Naturraumkarten
- Wolodtschenko, A.: Alternative cartography and semiotic "renaissance" of the theoretical cartography
- Zaslavski, I./ Wolodtschenko, A.: Ubiquitous atlases as SuAVE application

Die präsentierten Beiträge zeigten eine methodische Veränderung der Kartosemiotik, aber auch den Wandel von der Monodisziplin zur multidisziplinären Forschung, sowie die Krise der theoretischen Kartographie und ihre semiotische „Renaissance“.

Die methodische Synthese von Umwelt- und Kartoatlassemiotik sollte sowohl auf kartographischen als auch nicht-kartographischen Traditionen, auf digitalen und analogen Darstellungsmodellen basieren. Heute brauchen wir einen synthesebezogenen Ansatz für Zeichensysteme, sowie kompetente Sprachkenntnisse (z.B. von Kartensprachen, Atlassprachen, Sprachen von Hybriddarstellungen usw.).



Abb. 3. Teilnehmer des Seminars

Somit kann die angewandte Kartoatlassemiotik (Semiotik der Visualisierung und analytischen Porträtierung) als „zweite Generation der bertinschen *Sémiologie Graphique*“ neue attraktive Wege bzw. Trajektorien suchen und realisieren. Dazu braucht man auch neue semiotisch-orientierte Forschungs- und Bildungsressourcen.

Die Ergebnisse des Seminars werden als Artikel im Band 22/2019 der „Diskussionsbeiträge zur Kartosemiotik und zur Theorie der Kartographie“ und im e-Journal „meta-carto-semiotics“, Vol. 11/2019 veröffentlicht.

3. Pläne der Sektion UKAS für den Internationalen Semiotik-Kongress der DGS in Chemnitz von 22. bis 26. September 2020

Das Seminar „Von der Kartosemiotik zur Atlassemiotik“ in Dresden als Mini-Forum diene der Sektion UKAS auch als Vorbereitung für die Internationale Semiotik-Konferenz der DGS in Chemnitz von 22. bis 26. September 2020, wo die Sektion „Umwelt- und Karto/Atlassemiotik“ mit Vorträgen, Podiums-diskussionen, Poster und Exkursionen teilnehmen wird.

Das Sektions-Panel ist eine Fortsetzung der Session „Geo-, Carto-, Atlassemiotics“ im Rahmen des Semiotischen Weltkongresses in Kaunas 2017. Das Panel wird eine interdisziplinäre Forschungsbühne, die semiotische, ökologische, kartographische, geographische und andere Traditionen miteinander verbinden soll. Die Themen der Vorträge sollen auf theoretisch-methodische und angewandt-praktische Aspekte im Zusammenhang mit verschiedenen Disziplinen wie Kartographie, Ökologie, Geographie, Medieninformatik, Geschichte, Linguistik, Tourismus, Archäologie usw. Bezug nehmen, wie zum Beispiel:

- theoretisch-methodische Aspekte der Transformation der Kartosemiotik
- Bildung neuer semiotisch-angewandten Disziplinen (z.B. Bild-Atlassemiotik, Grammatologie der Karten und Atlanten)

- Atlassing und Ubiquität als semiotische Kategorien
- analoge und digitale Zeichenmodelle: Dekonstruktionen von Karten und Atlanten
- semiotisch-orientierte Schwerpunkte der alternativen Kartographie
- usw.

Die Sektion „Umwelt- und Karto/Atlassemiotik“ lädt Forscher, Praktiker und Pädagogen mit analogen bzw. digitalen, kartographischen und auch nicht-kartographischen Traditionen zu Vortrags- und Posterbeiträgen für das Sektions-Panel am Semiotikkongress 2020 ein: <http://www.semiotik.eu/transformationen-2020>